

15 JAHRE GOURMET CONNECTION

## **15 Stunden in 15 Städten: Rotterdam**

### **Übernachten**

Praktisch und zentral am Leuvehaven gelegen ist das Inntel Rotterdam Centre. Früher ging man ins Hotel New York, doch das hat sehr an Charme verloren, nachdem es von einer Kette übernommen wurde. Im Inntel unbedingt ein Eckzimmer buchen, von dort aus hat man einen besonders schönen Blick auf die Erasmusbrug! Übrigens: Das Hotel verfügt auch über einen privaten Bootssteg, von dem aus Wassertaxis verkehren.

### **9 Uhr**

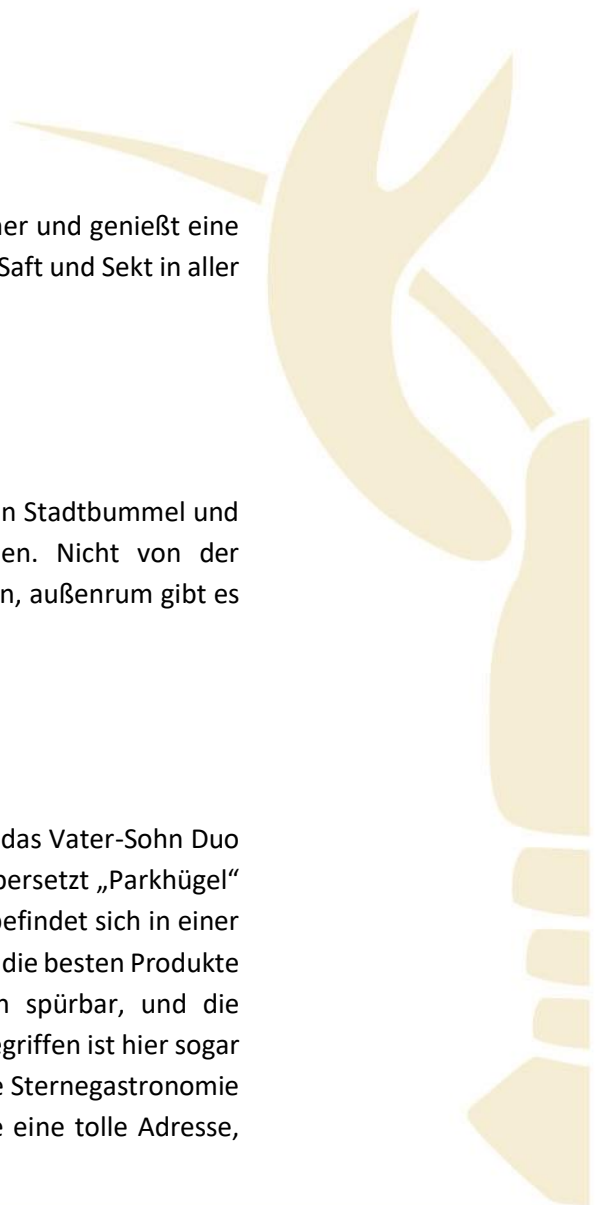
Das Frühstück bestellt man sich ganz unkompliziert aufs Zimmer und genießt eine feine Auswahl an Früchten, Aufschnitten, frisch gepresstem O-Saft und Sekt in aller Ruhe und Privatsphäre.

### **11 Uhr**

Rotterdam erkundet man am besten bei einem vormittäglichen Stadtbummel und lässt sich einfach durch die Straßen und Gässchen treiben. Nicht von der gesichtslosen O815-Shoppingmeile Lijnbaan abschrecken lassen, außerdem gibt es zahlreiche stylische und coole kleine Geschäfte und Boutiquen.

### **13 Uhr**

Zum Lunch geht es ins zweifach besternte Parkheuvel, in dem das Vater-Sohn Duo Erik und Juliën van Loo am Herd steht. Der Name – wörtlich übersetzt „Parkhügel“ – ist Programm, denn das helle, lichtdurchflutete Restaurant befindet sich in einer sehr gepflegten Grünanlage. Die Philosophie der Spitzenköche, die besten Produkte saisonal und modern zu verarbeiten, ist mit jedem Bissen spürbar, und die Lunchmenüs preislich sehr attraktiv. In allen Menüpreisen inbegriffen ist hier sogar das Mineralwasser, was gänzlich untypisch für die europäische Sternegastronomie ist. Natürlich ist das Parkheuvel auch abends zur großen Arie eine tolle Adresse,



aber mittags, wenn die Sonne durch das verglaste Halbrund scheint, ist die Atmosphäre magisch. Im Sommer kann man wunderschön auf der Terrasse sitzen, dann unbedingt viel Zeit mitbringen, ein Mittagessen zieht sich gerne mal bis 16 Uhr.

### **15 Uhr**

Für kulturell Interessierte ist Rotterdam ein Eldorado, und nur wenige Minuten vom Parkheuvel befindet sich der Museumpark mit zahlreichen Kunstinstituten. Immer einen Besuch wert ist die Kunsthal mit ihren zeitgenössischen Ausstellungen und vielfältigen Vernissagen.

### **18 Uhr**

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel schlendert man durch die Markthal im Zentrum Rotterdams. Man kann dort gut Käse oder andere kulinarische Mitbringsel kaufen, aber wirklich sehenswert und spektakulär ist das Gebäude selbst, das Markthalle, Wohnraum, Gaststätten und Einkaufsläden vereint. Wenn man die große Halle betritt, dann fällt der erste Blick an die Decke, einem vielfach ausgezeichneten Meisterstück, das mit leuchtenden, bunten Farben künstlerisch gestaltet worden ist und Abbilder von Früchten, Tieren oder Blumen zeigt.

### **20 Uhr**

Zum Abendessen unbedingt ins Asian Glories gehen! Inhaber Kevin Fan führt das mit einem Bib Gourmand ausgezeichnete Restaurant im Andenken an seine Eltern Jenny und Shun Po fort und tischt nicht nur fantastische asiatische Küche auf, sondern ist auch ein wahnsinnig liebenswürdiger Gastgeber. Auf gar keinen Fall gehen, ohne die knusprige Entenhaut probiert zu haben!

### **23 Uhr**

Möglichkeiten für einen Absacker finden sich mehr als genug rund um das Asian Glories – einfach schauen, vor welcher Bar die meisten Menschen stehen. Hier wurde bereits vor der Pandemie besonders gerne coronakonform an der frischen Luft gefeiert.



Gourmet Connection feiert 2021 sein 15-jähriges Firmenbestehen. Durch die Arbeit und die vielen damit verbundenen Reisen haben die Mitarbeiter einige der schönsten und spannendsten Metropolen und Destinationen der Welt, ihre Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Hotspots kennengelernt. Zum Jubiläum gibt Gourmet Connection Tipps für die schönsten 15 Stunden in 15 verschiedenen Städten.

Kontakt:

Gourmet Connection GmbH

Patricia Freyer

Tel.: +49 69 25 78 12 8 - 15

E-Mail: [p.freyer@gourmet-connection.de](mailto:p.freyer@gourmet-connection.de)

